**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

**Heft:** 25

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

So ein Kerl! Ein schmudes Gesicht. Und por und neben und hinter Porridge starrten hundert Blide auf das knallrote Blatt, und hun= dert Sirne berechneten, was sich mit einer so hohen Belohnung anfangen ließe. Und der Gesuchte überlegte es auch. Er ging weiter, unbehelligt, zwar mehrmals mißtrauisch an= gesehen, von einem Manne sogar heimlich verfolgt, und läutete beim nächsten Polizei= revier. Da schlug sich auch der Verfolger seit= wärts und bedauerte, einem ehrlichen Men= ichen nachgelaufen ju fein. Der machthabende Beamte starrte ihn wie ein Gespenst an.

"Das . . . das . . . . "

"Ich brauche dringend Ihren Beistand, mein herr."

"Gewiß . . . aber . . . zuerst . . . "

"Mein Name ist Porridge. Ich wohne in Ihrem Bezirke. Meine Frau verweigert mir den Zutritt zu meiner Wohnung. Ich verlange Schutz des Gesetzes."

Der Beamte war in größter Verlegenheit. Dieser herr konnte nach dem Stedbrief nur einer sein: Pot. Aber so tollfühn war fein Berbrecher, daß er sich in den Rachen des Löwen begab.

"Nehmen Sie Plat, Mr. Porridge. Ich werde sofort einen Policeman zu Ihrer Gat= tin schiden. Sier muß sich mehr auftlären als nur Ihre Stellung als Chemann."

"Es muß sich nicht nur, es wird sich auch aufklären", meinte Porridge zuversichtlich und sette sich.

Daß die Tür heimlich verschlossen wurde, merkte er nicht.

Nach einer Viertelstunde kam der Polizist mit Mrs. Porridge gurud.

Auch sie nickte sehr zuversichtlich, als sie den falschen Porridge im Büro entdeckte.

"Frau Porridge, dieser herr hier behaup= tet, Ihr Gatte ju sein, und Sie hätten ihm widerrechtlich den Eintritt in seine Wohnung

"Den Eintritt nicht, denn ich habe ihn rausgeworfen. Dieser betrunkene Herr ist mein Mann aber nicht. Mehr habe ich nicht zu sagen. Ich halte es seinem Zustand schon zu= gut, daß ich nicht jett noch seine Verhaftung verlange, denn er hat sich . . . nein, das kann man als Dame gar nicht sagen . . . "

"Was zuviel ist, ist zuviel", schrie in höch= fter But Mr. Porridge.

"Berr Kommiffar, halten Sie Diese Dame für eine anständige Frau?"

"Ich habe feinen Grund, daran zu zwei-

"Eine anständige Frau hat vor ihrem Manne feine Geheimnisse, nicht wahr?"

"Die hat jede Frau!"

"Ich meine, die nur ihrem Manne befann= ten Geheimnisse wird fein anderer fennen." "Das mag sein."

"Nun, - (Mr. Porridge = Pot trium= phierte) wenn diese Dame eine Dame ist. und ich bin 20 Jahre mit ihr verheiratet, dann weiß außer ihrem Manne niemand, daß sie am rechten Schenkel eine Warze hat. Ich weiß es aber. Deshalb bin ich ihr Mann, wenn ich auch mal nicht nüchtern nach Sause gefommen bin."

Der Beamte fixierte das Paar scharf.

"Stimmt das, Frau Porridge?"

"Ich verweigere die Aussage."

Ridgen wurde rot wie ein Badfisch.

"Genügt der Beweis noch nicht? Ich kann noch mehr verraten."

"Unterstehen Sie sich!"

Mrs. Porridge dachte an Zopf und Gebig und flötete:

"Sie sind doch Kavalier!"

"Den Teufel! Kavalier! Ich will sein, wer ich bin. Ah! Uebrigens .

Mr. Porridge griff in die Tasche.

"Madame, hier ist ein Bild, von dem Sie selbst behaupten, es stelle Ihren Mann dar. Bitte!"

Mrs. Porridge nahm die Photographie in die Sand.

"Ja, das ist mein Mann!"



"Test sieht die eine Hand schon so aus, als ob Sie sich Ihr Leben lang nur geistig beschäftigt hätten."



ein kleineres oder gröss. Treffnis in bar bei der nächsten Ziehung staatl. konz. Prämientitel. Im gan-zen kommen an ca. 300 Mill. Fr zur sichern Auszahlung in ca. 60 Haupttreffer à 1 Million 60 à 500.000, 200 à 100.000, 200 60 Haupttreffer à 1 Million 60 à 500,000., 200 à 100,000., 300 à 50,000., 9885 à 35,000. bis 1000. etc. und ca. 290,000 kl. Treffer. Nächste Ziehung am 1. Juli Bewährtestes System. Preis für 10 Nummern Fr. 3.25, für 20 Nummern Fr. 6.25. Versand so-fort gegen vorher. Einsendung od. Nachn. durch die Genossenschaft "Der Anker" in Bern.







# Vermählt und innig ver-eint zu Wir-kung u. Erfolg

sind altbewährte und wirksame Kräuter-Ex tracte im natürlichen Haarwasser Wunder Arca und erzeugen üp-piges, volles Haar. Es hilft, wo alles andere versagt. Flasche 4.50. Besonders spröde Haare be-handelt man noch mit Arca Haarcreme.

Klement & Spaeth, Romanshorn 8

# Syphex

zuverläßigster Schutz gegen Geschlechtskrankheiten

Erhältlich in allen Apotheken

Vesal A.G. Basel

Bl. 475 g [2

# ARSENaQUELLEN VAL SINESTRA werden von den Aerzten ihrer erprobten Arsen-Wirkung wegen erfolgreich bei Blut-, Nerven-, Stoffwechsel- und Hautkrankheiten, chron. Rheumatismus, Gicht, Diabetes und allgemeinen Schwächezuständen verordnet. Trink- und Badekuren mit natürlicher Kohlensäure äusserst reichen Arsen-Eisen-Quellen. Schlammkuren mit dem Quelischlamm, an dessen Radioaktivität kein and. Sediment auch nur entfernt heranreicht. Kuren zu Hause vermittelst der Val Sinestra "Ulrichsquelle" oder mit Val Sinestra Quellsalz, ein vorzügliches Arsen-Natur-Produkt, aus den Mineralquellen gewonnen. Kurhaus-Eröffnung 1. Juni. Im Juni stark reduzierte Pensionspreise, Prospekte durch die Direktion. (Za 2827 g) 32 Kurhaus Val Sinestra, Engadin.